

## Marburg Tour 1

**Hotel Waldecker Hof-Bahnhofstrasse-Elisabethkirche-Steinweg-Neustadt/Wettergasse-Schloßsteig-Markt-Barfüßerstraße-Kugelgasse-Lutherische Pfarrkirche-Ritterstrasse-Landgraf-Philipp-Strasse-Landgrafenschloss-Hexenturm-Hainweg-Renthof-Elisabethkirche-Firmaneiplatz-Firmaneistrasse-Robert-Koch-Strasse-Lahnstrasse-Hotel.**

Vom Hotel aus kann die Tour mit Ziel Altstadt/Oberstadt beginnen. Entlang der belebten Bahnhofstrasse kommen wir am Ende in die Elisabethstrasse mit seiner ältesten im deutschsprachigen Raum gotischen **Elisabethkirche**. Diese wurde 1283 fertiggestellt.

Der **Steinweg** führt direkt in die Altstadt/Oberstadt. Er besteht aus drei Wegen auf unterschiedlicher Höhe: Oberer Weg=Fahrrinne von Elisabethkirche zur Oberstadt.

Mittlere Ebene = Teil von mittelalterlicher Überlandstrasse.

Unterer Weg ehemals „Loch“=Abwasserkanal und Wohnsitz der Armen.

Am oberen Ende des Steinwegs beginnt die **Neustadt**. Bis hierhin hatte sich die mittelalterliche Stadt in der letzten Norderweiterung vor 1260 ausgedehnt. Beim ehemaligen Werdort geht die Neustadt über zur **Wettergasse**. Hier in Marburgs Fußgängerzone finden sich viele Geschäfte, die die Tour zur wahren Shopping-Tour werden lassen.

Am Ende der Wettergasse geht es gerade runter zur **Alten Universität**, rechts aber zum **Marktplatz**.

Der Platz war früher in den oberen und unteren Markt geteilt; am Brunnen wurde im Mittelalter öffentlich Gericht gehalten. Das steinerne **Rathaus** in spätgotischem Baustil wurde 1527 fertiggestellt. Die Rathausuhr mit Gockel ertönt alle volle Stunde.

Weiter geht es Richtung **Barfüßerstrasse**, früher Teil der Handelsstrasse zwischen Köln und Leipzig und eine bedeutende Ost-West-Achse der mittelalterlich-frühneuzeitlichen Stadt. Hier wohnten viele Kaufmannsfamilien; die erhaltenen Fachwerkhäuser stammen vorwiegend aus dem 16. und 17. Jahrhundert.

**Martin Luther** bewohnte Haus Nr. 48, als er sich 1529 in der Stadt aufhielt. In der Nachbarschaft Haus Nr. 35 wohnten die berühmten **Brüder Grimm** von 1802-1803. Heute laden hier zahlreiche Geschäfte und kleine, studentisch geprägte Kneipen und Cafés zum Verweilen ein. Der schmale Pflastersteinweg der **Kugelgasse** strahlt immer noch mittelalterliches Flair aus: von hier beginnt der Aufstieg zum **Landgrafenschloss** über den Dächern der Stadt. Die Kugelgasse mit scharfer Rechtskurve führt direkt zur **Lutherischen Pfarrkirche**. Die ursprünglich romanische Kirche wurde 1227 fertiggestellt.-im 14. und 15. Jahrhundert wurde dann aber ein Umbau im gotischen Stil vorgenommen. Ihr schiefer Turm ist ein markantes Merkmal der Oberstadt-Silhouette. Beim Umbau reichte es wegen Geldmangel nur zu einem hölzernen Turmhelm statt einer Steinkonstruktion. Die starke Sonneneinstrahlung von Südwesten trocknete das Holz aus, und es verzog sich. Vom Kirchhof muß man einen Blick auf die Dächer der Marburger Altstadt werfen. Über die kleine Treppe neben dem Kirchenportal geht es weiter auf die **Ritterstrasse**. Hier wohnten anno dazumal die Ritter und das Burgvolk. Zum Schloß geht der Aufstieg weiter über die Buckelige **Ludwig-Bickell-Treppe**. 139 Stufen zählt der aufmerksame Treppensteiger-viel Puste ist jetzt angesagt. Das Ziel ist fast erreicht: die **Landgraf-Philipp-Strasse** bietet den erholungsbedürftigen im Restaurant Stärkung. Für alle anderen geht es durch den Torbogen die letzten Meter zum Landgrafenschloss. Erholen kann man sich jetzt vom anstrengenden Aufstieg im **Schlosspark**; die Wissensdurstigen besichtigen das Schloss oder machen eine

**Kasemattenführung**. Die tolle Aussicht auf Marburg entlohnt für alle Mühen. Über den unteren **Schlosshof** erstreckt sich die unbebaute, begrünte Hangseite. Der **Hexenturm** steht hier. Er wurde 1478 errichtet und später als Gefängnis genutzt. Durch den Hang beginnt der Abstieg Richtung Tal. Im **Hainweg** geht es bergab durch ein grünes Blätterdach, weiter links Richtung **Renthof**. Die Strasse ist nach der ehemaligen landgräflichen Gutsverwaltung, die hier ihren Sitz hatte, jedoch 1880 abgerissen wurde, benannt-heute finden sich hier die Institute des Fachbereichs Physik. Weiter dem Verlauf des Renthof bergab folgen: der Renthof wird zum **Roten Graben**. Von hier aus hat man eine fantastische Sicht auf die Elisabethkirche. Richtung **Unterer Steinweg** geht man rechts an der Elisabethkirche entlang zum **Firmaneiplatz** vorbei am **Deutsch-Ordens-Haus** in die **Firmaneistrasse**. Links abgebogen erreicht man die **Robert-Koch-Strasse** früher „Das Klinikviertel“. Durch die kleine **Lahnstrasse** erreicht man wieder das Hotel.

## Marburg-Tour 2

**Hotel Waldecker Hof -Lahn-Rad-Weg Richtung Süden (flussabwärts)-Mensa-Elisabeth-Blochmann-Platz-Bootsverleih-Trojedamm-Auf dem Wehr-Friedensplatz-Gerber Gässchen-Trojedamm-Alte Holzbrücke-Am Grün-Rudolfsplatz-Alte Universität-Gerhard-Jahn-Platz-Universitätsmuseum-Stadthalle-Hörsaalgebäude-Johann-Müller-Weg-Alter Botanischer Garten-Pilgrimmstein-Elisabeth-Kirche-Bahnhofstrasse-Hotel.**

Die Tour 2 beginnt am **Hotel Waldecker Hof**, führt auf den **Lahn-Rad-Weg** unterhalb der Bahnstreckenkreuzung flussabwärts. Entlang der Lahn erreicht man den **Herrmann-Cohen-Weg** mit dem **Studentenhaus und der Mensa**. Vorbei am neu angelegten **Elisabeth-Blochmann-Platz** weiter den Weg folgend gelangt man zum Bootsanlegesteg (Trettboote) unterhalb der **Weidenhäuser Brücke**. Angekommen in **Weidenhausen**: erstmals 1235 erwähnt zwischen Lahn und B3 liegt der idyllische Stadtteil. Er entstand als Brücken-Vorstadt und Zollstation und hat bis heute den ursprünglichen Charakter einer Strassensiedlung behalten; Auf knapp 380 Metern der **Weidenhäuser Strasse** drängen sich über 100 Häuser. Kleine Geschäfte und Kneipen finden sich heute hier. Durchs **Gerber-Gässchen** über den Friedensplatz in den grünen „**Bürgerpark**“ mit Kinderspielplatz. Dann geht es immer dem Wasserrauschen nach zum **Wehr in der Lahn**. Am **Trojedamm** lässt es sich gemütlich entlang der Lahn schlendern.

Das gegenüberliegende Ufer der Lahn erreicht man über eine **alte Holzbrücke**. Hier kommen wir an eine weitere Vorstadt „**Am Grün**“ erstmals erwähnt 1248. **Am Grün** führt direkt zum **Rudolfsplatz mit Alter Universität, Herrenmühle** (heute Dresdner Bank)-wo sich einst das erste Marburger Elektrizitätswerk das 130 Haushalte (1875) mit Strom versorgte befand, **Gerhard-Jahn-Platz mit Kunsthalle und Großkino (2000)**.

Entlang der **Biegenstrasse** vorbei an **Universitätsmuseum, Stadthalle**, gegenüber das **Hörsaalgebäude** lohnt sich der Weg durch den **Alten Botanischen Garten** indem man rechts neben dem Hörsaalgebäude in den **Johann-Müller-Weg** biegt. Der Alte Botanische Garten wurde 1812 angelegt; hier findet sich auch das **Musikhaus der Philipps-Universität**, in dem Studenten musizieren üben. Am Teich mit Schwänen und Enten lässt es sich vom Spaziergang gut erholen. Den Botanischen Garten verlässt man auf der westlichen Seite, um dann den **Pilgrimstein** nach rechts entlang zu laufen, vorbei an der **Frauenklinik** zur **Elisabethkirche**.

(Alternativ um den Spaziergang fortzusetzen kann man am Parkhaus in den Aufzug steigen und direkt in die Altstadt/Oberstadt fahren.)

Die **Elisabethstrasse** führt dann in die geschäftige **Bahnhofstrasse** mit **Augenklinik** zurück zum Hotel Waldecker Hof.